

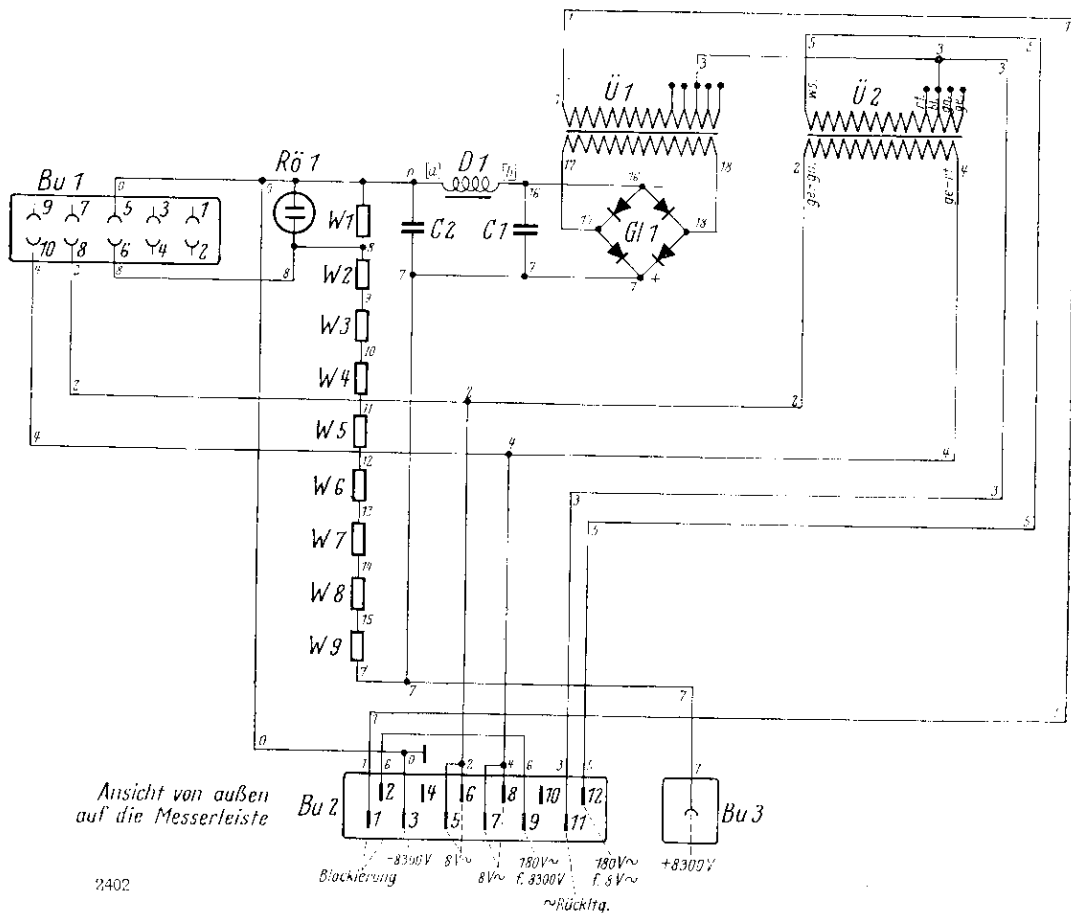
I. Allgemeine Angaben

Anwendung

Hochspannungs-Netzgerät für die Speisung des dm-Senders S 62 der Anlagen FuSE 62 (FMG 39 T) und FuSE 65.

Eigenschaften

Schaltung: Hochspannungs-Netzgerät mit Trockengleichrichter in Graetzschaltung und einfacher Siebkette. Heiztransformator. Meßbuchsenleiste für den Anschluß eines Spannungsmessers PV 62; Warn-Glimmlampe zur Verhütung einer Beschädigung des Spannungsmessers bei schadhaftem Widerstand W 1.

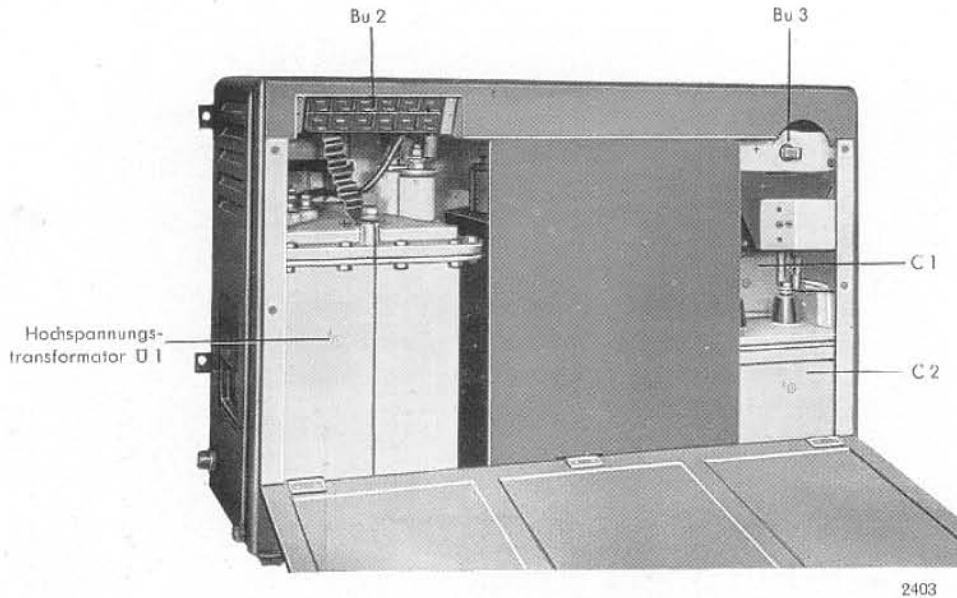


2402

Schaltbild des Netzanschlußgerätes NA I 62

Spannungen und Ströme bei normaler Belastung:

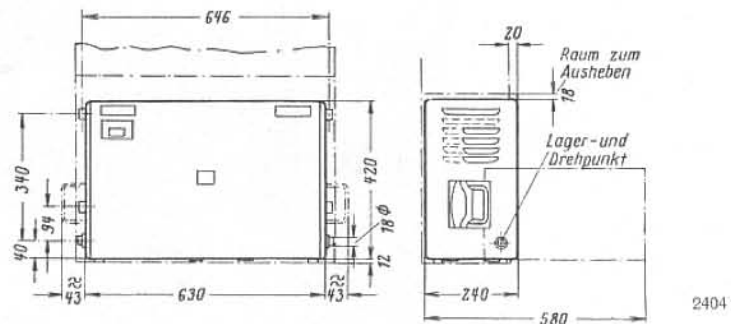
Hochspannungstransformator Ü 1 primär	180 V,	1,6 A
Hochspannung hinter dem Siebglied	8300 V—,	25 mA
Heiztransformator Ü 2: primär	180 V,	0,8 A
sekundär	8 V,	15 ··· 17 A



Innenansicht des Netzgerätes NA 162

Ausführung

Gehäuse aus blechumkleidetem Eisenstrebengerüst, in das die Einzelteile eingebaut sind. An beiden Seiten ausklappbarer Griff und zwei Zapfen zum Einhängen in den Netzgeräterahmen RN 62. Kühlluftzufuhr durch Lüftungslöcher im Boden. Stromzuführung über Messerkontakte. Gehäuse-Rückwand zum Herunterklappen eingerichtet.



Maßskizze des Netzgerätes NA 162

Gewicht: Etwa 96 kg.

Anforderungszeichen: Ln 20 176.

II. Elektrische Stückliste

Kennzeichen	Bezeichnung und elektrische Werte	Besondere Angaben
Bu 1	Prüfleine, 10teilig	
Bu 2	Messerleine, 12teilig	
Bu 3	Messerleine, 1teilig	
C 1	Kondensator 0,38 μ F \pm 10 %, 9,525 kV	wie Hydra U /2414
C 2	desgl.	desgl.
D 1	Drossel	Telefunken Bv. u. Pv. D 4123 II
Gl 1	Gleichrichter	wie S. A. F. feuchtigkeits- sicher lackiert
Rö 1	Soffitonglimmlampe 110...130 V 0,075 W	wie Osram M 1
U 1	Übertrager Prim.: 180 V _{eff} , 50 ~ Sek.: 7600 V _{eff} , Anzapfungen auf der Primär-Seite für + 5 % und + 10 % Leistung bei \pm 10 % 600 VA Prüfspannung: 12 kV	wie S & H NTO 12
U 2	Transformator	Telefunken Bv. u. Pv. N 4125 II
W 1	Widerstand 100 k Ω \pm 2 % 2 W	wie S & H, Zub. wd. 4a
W 2	Widerstand 1,5 M Ω \pm 2 % 2 W	desgl.
W 3	desgl.	desgl.
W 4	desgl.	desgl.
W 5	desgl.	desgl.
W 6	desgl.	desgl.
W 7	desgl.	desgl.
W 8	desgl.	desgl.
W 9	desgl.	desgl.

III. Prüfung

Mechanische Prüfung

Allgemeine mechanische Prüfungen nach Blatt D 101 durchführen.

Auf richtigen Anschluß des Gleichrichters achten.

Der Minuspol des Hochspannungsteiles (Pot. 0) muß guten Kontakt mit dem Gehäuse haben.
An den Schrauben für Deckel und Klappe müssen Splintschrauben in den hierfür vorgesehenen Eindrehungen sitzen.

Öltransformator auf Ötdichte prüfen; Gerät umdrehen und 2...3 Minuten in dieser Stellung lassen. Besonders auf die Durchführungen im Deckel des Transformators achten.

Vor dem Einschalten beide Regelwiderstände auf größten Widerstand stellen, Schalter S 1 schließen und Gehäuse gut erden. Darauf achten, daß am Hochspannungstransformator Ü 1 netzseitig die Klemmen V-U 3, am Heiztransformator Ü 2 die Anschlüsse 1 und 2 angeschlossen sind. Nach dem Einschalten den Regelwiderstand im Hochspannungsteil auf 20 mA, den Regelwiderstand im Heizspannungsteil auf 17 A einstellen. Primärspannung während der Prüfung auf 180 V \sim halten. Wenn die Gleichrichter im Hochspannungsteil ausgewechselt wurden, so ist das Gerät mit der beschriebenen Belastung zwei Stunden zu betreiben, bevor mit der Messung begonnen wird. Während dieser Zeit muß sich der Lack der Gleichrichter einbrennen.

Stromaufnahme aus dem Netz: Bei einer Anschlußspannung von 180 V \sim und der vorgeschriebenen Belastung soll die Stromaufnahme bei Vollast 4 A \pm 5 %, bei Leerlauf 1,2 A betragen.

Diese Gesamtstromaufnahme verteilt sich auf beide Transformatoren wie folgt:

Hochspannungstransformator Ü 1: Vollast 2,5 A; Leerlauf 1,0 A.

Heizspannungstransformator Ü 2: Vollast 1,5 A; Leerlauf 0,2 A.

Messung der abgegebenen Spannungen: Bei der vorgeschriebenen Belastung soll die Gleichspannung am Hochspannungsteil 8300 V betragen (Grenzwerte 8000 und 8600 V). Liegt infolge von Fabrikationstoleranzen oder Alterung der Gleichrichter der gemessene Wert außerhalb der angegebenen Grenzwerte, so ist der Hochspannungstransformator Ü 1 primärseitig auf die Klemmen V-U 2 bzw. V-U 1 zu schalten.

Die abgegebene Heizspannung soll 8 V \pm 5 % betragen. Auch hier kann die Spannung durch Umlegen der Primäranschlüsse auf den richtigen Wert eingestellt werden.

Messung der Störspannung: Erst 30 Sekunden nach Einschalten des Gerätes den Schalter S 1 öffnen. Die angezeigte Störspannung soll bei der vorgeschriebenen Belastung \leq 15 V_{eff} betragen.

Spannungskontrolle mit dem Prüfvoltmeter PV 62

Instrument an die Prüfleiste Bu 1 schalten. Bei folgenden Schalterstellungen am Instrument muß die Anzeige innerhalb des gekennzeichneten Sektors liegen:

Stellung I entspricht 8,3 kV—

Stellung V entspricht 8 V \sim

Prüfung der Glimmlampe

An die Buchsen 5 und 6 der Prüfleiste (Bu 1) 220 V \sim über einen Vorwiderstand von 50 k Ω legen; Glimmlampe muß normal aufleuchten.

Schaltbild eines aus einem Strommesser mit 1 mA Meßbereich hergestellten Spannungsmessers für 10 kV

